



Published on *Franz-Marc - Grundschule Berlin -Tegel* (<https://fmg-tegel.de>)

[Startseite](#) > [FAQ zum Mittagessen](#)

FAQ zum Mittagessen ^[1]

Zum Thema »Mittagessen« erreichen uns immer wieder Fragen. Die am häufigsten gestellten beantworten wir in dieser FAQ-Liste.

1. Wie heißt der Caterer?

Der Caterer heißt ABRAXAS.
Abraxas die Küche Ausbildungsbetrieb GmbH
Billerbecker Weg 123 A
13507 Berlin
Fon: +49-30 43566821 · Fax: +49-30 43566823
E-Mail: billerbeck@ubs-abraxas.de

2. Ist das Essen gesund?

Ja. Der monatliche Speiseplan der Firma ABRAXAS richtet sich nach den Hinweisen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

3. Gibt es Wahlessen?

Ja, die Kinder können zwischen zwei verschiedenen Essen A und B wählen. (**» Hier geht's zum aktuellen Speiseplan.** ^[2])

Dazu erhält das Kind einen Wahlzettel, auf dem die Gerichte des Folgemonats aufgeführt sind. Der Wahlzettel wird mit nach Hause gegeben, sodass die Eltern mit dem Kind gemeinsam auswählen können. Der Essenzettel muss pünktlich zurückgegeben werden. Wird kein Essenzettel abgegeben erhält das Kind für den Folgemonat das Essen B und hat keine Wahlmöglichkeit.

4. Wo wird das Essen gekocht?

Das Essen wird in der Filiale der Schule, also direkt vor Ort, vom Caterer gekocht.

5. Wird beim Essen auf religiöse oder gesundheitliche Besonderheiten Rücksicht genommen?

Ja. Ein Essen ist immer ein vegetarisches Gericht.

Gesundheitliche Unverträglichkeiten müssen mit Firma ABRAXAS und den Erzieherinnen und Erziehern schriftlich mitgeteilt und mit ihnen abgesprochen werden.

6. Wann essen die Kinder?

Die Jül-Kinder (Klasse 1?3) essen nach ihrem Unterricht im Hortgebäude. Das kann nach der 5. Stunde aber auch nach der 6. Stunde zwischen 13:00 und 14:00 Uhr sein.

Die Kinder der Klassen 4?6 essen in der zweiten Hofpause um 11:30 Uhr in der Mensa auf dem Schulgelände des Haupthauses.

Diese Regelung wurde eingerichtet weil sowohl der Essenbereich im Hort als auch die Mensa des Haupthauses zu klein sind, um alle Jahrgänge zur gleichen Zeit essen zu lassen. Wir haben gute Erfahrungen mit dieser Regelung.

7. Welche Regeln gelten beim Mittagessen?

Eine Erzieherin oder ein Erzieher haben während des Mittagessens die Aufsicht. Sie achten auf die Einhaltung folgender Regeln:

- Die Kinder informieren sich über einen Aushang, welches Essen sie (oder die Eltern) ausgewählt haben.
- Die Kinder stellen sich an.
- Die Kinder ziehen Platz ihre Jacke aus.
- Es darf geredet werden.
- Alle achten auf eine angemessene Lautstärke.
- Die Kinder suchen sich allein ihren Sitzplatz.
- Es wird mit dem richtigen Besteck gegessen (z.B. Kartoffeln mit Messer und Gabel und nicht mit dem Löffel).
- Wer mit dem Essen fertig ist, darf aufstehen und gehen.
- Jedes Kind bringt sein Geschirr und Besteck allein zurück.
- Essenreste müssen in den bereit stehenden Eimer entleert werden.
- Der Platz wird abgewischt.

Die Kinder werden bei der Einhaltung der Essenzeiten und der Essenregeln altersangemessen unterstützt.

8. Müssen die Kinder aufessen?

Nein, die Kinder müssen nicht aufessen. Sie werden jedoch angeregt, das Ausgewählte zu kosten. Die Kinder können vor der Essenausgabe ansagen, dass sie z. B. keine Soße oder kein Gemüse mögen.

9. Muss mein Kind allein essen?

Nein, die Kinder essen nicht allein. Die Kinder können sich ihren Sitzplatz aussuchen. Meistens setzen sie sich zu ihren Freunden oder Klassenkameraden.

10. Was passiert bei Regelverstößen?

Alle Kinder kennen die Regeln beim Mittagessen gut und akzeptieren sie. Sollte es dennoch zu Regelverstößen kommen, werden Erziehungsmaßnahmen ergriffen. Zum Beispiel kann es vorkommen, dass sich ein Kind seinen Platz nicht aussuchen kann und in der Nähe der Erzieherin oder des Erziehers sitzt, weil es bei der Einhaltung der Regeln noch verstärkt Unterstützung und Erinnerungen benötigt.

11. Wann essen die Kinder der 3. Klassen, die am Donnerstag um 12:00 Uhr zum Schwimmen gehen?

Die Schwimmkinder der 3. Klassen essen am Donnerstag bereits in der Hofpause ihr Mittag, da sie erst gegen 14:20 Uhr vom Schwimmen zurück sind. Die Fahrt mit dem Schwimmbus zur Schwimmhalle und das Umziehen gewähren eine ausreichend lange Pause zwischen dem Essen und dem eigentlichen Schwimmsport.

12. Haben die Kinder genügend Pause, wenn sie in der Hofpause Mittagessen?

Mittagessen ist Pause. Natürlich haben die meisten Kinder auch einen hohen Bedarf an Bewegung. Aber auch dafür bleibt noch Zeit. Gegen 11:45 bis 11:50 Uhr leert sich die Mensa und die meisten Essenkinder nutzen die verbleibende Zeit, um auf dem Schulhof zu spielen. Die Kinder, die sich dann noch in der Mensa befinden genießen die Ruhe und holen sich gern auch noch eine zweite Portion nach.

13. Welche Kinder gehen zum Mittagessen?

Alle Kinder, die einen Hortvertrag haben, gehen zum Mittagessen. Darüber hinaus kann mit dem Caterer ein privatrechtlicher Vertrag abgeschlossen werden, sodass auch alle Kinder, die keinen Hortvertrag haben zum Essen gehen können.

14. Mein Kind erzählt jeden Tag, dass das Essen nicht schmeckt!

Sie kennen das vielleicht auch von zu Hause. Es gibt Kinder, die essen gern und eigentlich alles. Und es gibt Kinder, die haben an jedem Essen etwas auszusetzen. Die einen und die anderen Kinder haben wir alle in der Schule. Wir haben mit ABRAXAS einen Anbieter, der jeden Tag vor Ort frisch kocht. Besser geht es kaum. Wie zu Hause schmeckt es trotzdem nicht. Sollte ein Kind jeden Tag erzählen, dass das Essen nicht schmeckt, steckt meistens etwas anderes dahinter: Das Kind will nicht essen, weil es lieber spielen geht. Das Kind will nicht essen, weil der Freund/die Freundin auch nicht essen geht.

Nehmen Sie Kontakt zur Erzieherin auf, um herauszubekommen woran es liegt, dass das Essen Ihrem Kind nicht schmeckt. Gern können Sie sich auch selbst beim Caterer anmelden und an einem Probeessen teilnehmen.

15. Wie werden Wünsche der Kinder beim Essen berücksichtigt?

Da der Caterer direkt vor Ort kocht und die Küche sich neben der Hortmensa befindet, ist jederzeit eine sofortige Rückmeldung möglich. Der Koch informiert sich regelmäßig, wie das Essen bei den Kindern ankommt. Er übernimmt dann selbst das Verteilen der Portionen. Wünsche, die über Erzieherinnen oder Erzieher an den Caterer herangetragen werden (Sie haben stets den besten Überblick, was den Kindern schmeckt.), finden ebenfalls Berücksichtigung.

Im Schuljahr 2015/2016 fand ein Klassenprojekt statt, bei dem die Kinder einer Schulklasse nach den Hinweisen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung einen Essenplan selbst entworfen haben. Viele der durch die Schulklasse gemachten Speisenvorschläge fanden sich zwei Monate später im Essenplan des Caterers wieder.

16. Darf mein Kind wählen, wie viel es essen möchte?

In der Regel erhalten alle Kinder eine angemessene Kinderportion. Wobei das Küchenpersonal angehalten wird zwischen kleinen zarten Erstklässlern und großen kräftigen Sechstklässlern zu unterscheiden. Ein Kind darf aber auch ansagen, ob es nur wenig möchte oder heute zum Beispiel großen Hunger hat und viel möchte.

17. Müssen alle Kinder, die angemeldet sind, essen gehen?

Ja.

18. Warum gibt es so viel Gemüse? Warum gibt es keine Pizza?

Der Essenplan richtet sich nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Das Essen soll zu ca. 70 Prozent aus Obst und vor allem Gemüse bestehen. Dies spiegelt sich im Essenplan des Caterers wieder.

19. Können die Eltern das Essen kosten?

Ja. Nach Rücksprache mit den Erzieherinnen und Erziehern sowie dem Caterer kann das Essen auch kostenlos verkostet werden.

20. Wer ist Ansprechpartner bei Fragen und Problemen?

Wenn es um organisatorische Regelungen und den Essenablauf geht, ist die Schule Ansprechpartner. Nehmen Sie hierbei zuerst Kontakt zur Erzieherin Ihres Kindes auf.

Wenn es Fragen zu den Essenplänen, den Zulieferern des Caterers oder den Bestandteilen des Essens geht, nehmen Sie Kontakt zum Caterer auf.

Bei gesundheitlichen Unverträglichkeiten Ihres Kindes nehmen Sie Kontakt zum Caterer und den Erzieherinnen und Erziehern auf.

21. Wann essen Kinder, die gleich nach der 6. Stunde zu einer Arbeitsgemeinschaft gehen?

Sollten Kinder des 1.-3. Jahrgangs Arbeitsgemeinschaften besuchen, die gleich im Anschluss an die 6. Stunde stattfinden, muss in Absprache zwischen AG-Leitung, Schulleitung und mit den Erzieherinnen eine Einzelfalllösung besprochen werden, wann das Kind essen soll. Kind und Eltern werden über diese Regelung informiert.

22. Gibt es Getränke zum Mittagessen?

Ja. Es wird immer frisches Wasser oder Fruchtschorle zum Mittagessen angeboten. Die Kinder gießen sich aus den bereitstehenden Karaffen selbstständig ein.

23. Wie gestaltet der Caterer das Angebot an Rohkostgemüse?

Auf den Tischen befindet sich stets in mundgerechten Portionen Rohkostgemüse oder frisches Obst. Die Kinder bedienen sich selbst davon. Wenn dieses Obst und Gemüse nicht aufgegessen wird, wird es am Nachmittag im Hort oder der Schatzinsel angeboten.

24. Darf mein Kind etwas nachholen?

Ja.

25. Gibt es Nachtisch, wenn das Kind das Hauptgericht nicht aufgegessen hat?

Ja.

Die Fragen und Antworten wurden im September 2016 zusammengestellt durch Eltern, Elternvertreterinnen und Elternvertreter, Mitglieder des Essenausschusses sowie unter Mitarbeit der Schülervorteuerinnen und Schülervorteuer, der Erzieherinnen und Erzieher, der Lehrkräfte und der Schulleitung.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stammerzieherin Ihres Kindes bzw. an den Caterer.

Kategorien:

Wichtiges im Schulalltag ? Mittagessen ^[3]

(c) Franz-Marc-Grundschule · Treskowstraße 26?31 · D-13507 Berlin · Fon +49-30 4339792

Source URL (modified on 17/01/2017 - 21:45): <https://fmg-tegel.de/de/faq-mittagessen>

Links

[1] <https://fmg-tegel.de/de/faq-mittagessen>

[2] <http://www.abraxas-ausbildungsbetrieb.de/uploads/simplex/pdfs/Speiseplan.pdf>

[3] https://fmg-tegel.de/de/tax_pp_wichtig_essen